

PRESSEINFORMATION
Wien, 26. August 2020

Fraenthal Gruppe im 1. Halbjahr 2020:

Unterschiedliche COVID-19-Auswirkungen in beiden Divisionen

- **Europäischer Automobilmarkt unter Druck**
- **Sanitär- und Haustechniksparte profitiert von privater Nachfrage nach Lock-down**
- **COVID-19 belastet Umsatz und Ergebnis**
- **Gesamtjahr 2020: Einbruch bei Umsatz und Ergebnis durch Pandemiefolgen**

„Gerade in Krisenzeiten bewährt sich unsere Diversifikationsstrategie „Stärke durch Vielfalt“ mit den beiden Divisionen auf völlig unterschiedlichen Märkten. Während der automotive Bereich massiv vom Produktionsstopp der europäischen OEMs betroffen war, konnte Fraenthal Handel die COVID-19-Krise wie alle Marktsegmente im Bereich Eigenheim relativ gut meistern“, fasst Dr. Hannes Winkler, Vorstandsvorsitzender der Fraenthal Holding AG und verantwortlich für die Division Fraenthal Handel, die Entwicklung im 1. Halbjahr 2020 zusammen. Die Umsatzerlöse der Fraenthal-Gruppe beliefen sich auf MEUR 392,7 nach MEUR 467,4 im 1. Halbjahr 2019. Das EBITDA lag mit MEUR 14,1 um MEUR 8,1 unter dem Vergleichswert des Vorjahres. „Trotz der Corona-Umstände konnten wir dank unseres konsequenten Kosten- und Liquiditätsmanagements die vollen Auswirkungen abfedern“, erklärt Mag. Erika Hochrieser, Finanzvorstand der Fraenthal Holding AG. Außerdem belasten außerordentliche Effekte (aufgrund Impairmenttest) von MEUR 11,8 das Jahresergebnis.

Fraenthal Handel meistert COVID-19-Krise

Die Division Fraenthal Handel behauptete sich trotz der schwierigen Rahmenbedingungen im 1. Halbjahr 2020 vergleichsweise gut und verzeichnete gegenüber der Vorjahresperiode lediglich einen moderaten Umsatzrückgang um MEUR -4,3 auf MEUR 288, obwohl der Umsatzverlust von Mitte März bis Mitte April signifikant war. Positiv wirkte sich die Nachfrage von privaten Haushalten nach dem Lock-down aus. Auch das EBITDA bewegte sich mit MEUR 12,1 nur um MEUR 0,3 unter dem 1. Halbjahr 2019. Ausschlaggebend für diesen erfreulichen Wert waren die getätigten Kostenmaßnahmen sowie die Inanspruchnahme der Kurzarbeit. Die aktuelle wirtschaftliche Situation erfordert trotzdem, die Abläufe in allen Bereichen weiter zu verbessern. Zahlreiche Optimierungsprojekte werden derzeit umgesetzt.

Wochenlanger Stillstand der Automobilindustrie

Der europäische PKW-Markt verzeichnete im 1. Halbjahr 2020 gegenüber 1-6/2019 einen Einbruch von -39,7% und das Nutzfahrzeugsegment von -35,3%. „Die rasche Reaktion auf den Stillstand der europäischen OEMs im März war wesentlich, um einen noch größeren Ergebniseinbruch zu vermeiden“, betont Dr. Martin Sailer, Vorstand der Frauenthal Holding AG und verantwortlich für die Division Frauenthal Automotive. Der Umsatz im 1. Halbjahr 2020 betrug MEUR 104,7. Der Rückgang von MEUR 70,3 ist marktgetrieben, wobei ein günstiger Kundenmix, das Geschäft in China, das Ersatzteilgeschäft und Umsatzerlöse außerhalb des Automobilmarktes leicht positiv wirksam waren. Das EBITDA betrug MEUR 2,7 (1-6/19: MEUR 10,6). Ab Juni legten die Auftragseingänge zwar deutlich zu, ob es aber zu einer nachhaltigen Erholung des Automobilmarktes kommen wird, ist völlig ungewiss.

Ausblick Gesamtjahr 2020

Aufgrund der COVID-19-Krise erwartet die Frauenthal-Gruppe für 2020 einen massiven Umsatz- und Ergebniseinbruch. Das Marktumfeld von Frauenthal Handel ist stark von der weiteren Entwicklung der Pandemie und der wirtschaftseinschränkenden Krisenmaßnahmen abhängig. Maßgebliche Faktoren sind die künftige Investitionsbereitschaft der Industrie sowie der Endkonsumenten im zweiten Halbjahr. Auch in der Automobilindustrie ist die Prognoseunsicherheit enorm. Frauenthal Automotive konzentriert sich auf strukturelle Maßnahmen und die Stärkung der bereits engen Kundenbeziehungen, um in der voraussichtlich von zahlreichen Insolvenzen geprägten Zulieferindustrie weiterhin der stabile Partner der Kunden zu sein.

Über die Frauenthal-Gruppe:

Die an der Wiener Börse notierte Frauenthal-Gruppe ist ein Mischkonzern mit den beiden Divisionen Frauenthal Automotive sowie Frauenthal Handel. Frauenthal Automotive ist Markt- und Technologieführer sowie Entwicklungspartner der europäischen Nutzfahrzeug- und PKW-Industrie und produziert Press- und Schweißkomponenten aus Metall (Gnotec), Druckluftbehälter (Business Unit Airtanks) sowie Schmiedepfeile und Ausgleichswellen (Frauenthal Powertrain) an sieben Standorten in vier europäischen Ländern, einem in China und einem in den USA. Frauenthal Handel verfügt in Österreich über eine marktführende Stellung und besteht aus den beiden österreichischen Sanitär- und Installationstechnik-Vertriebsmarken SHT und ÖAG, der Tiefbau- und Industriesparte Kontinentale sowie dem Dienstleistungsunternehmen Frauenthal Service. Die Frauenthal-Gruppe beschäftigte zum 30. Juni 2020 im Durchschnitt rund 3.175 Mitarbeiter.

Rückfragehinweis

Balloon Communications

Mag. Sabine Essl

Tel: 0664 433 79 78

E-mail: s.essl@balloon.co.at

Frauenthal-Gruppe

Mag. Wolfgang Knezek, Investor Relations Officer

Tel: 01 505 42 06 - 63

E-mail: wolfgang.knezek@fts.at